

FHNW

REQUIREMENT ENGINEERING

Fallstudie Nutzag

Autor:

Denis Augsburg

Thomas Wilde

Pierro Steinger

Nicolas Mauchle

Dozent:

Emmerich Fuchs

Martin Glinz

1. Oktober 2013

Inhaltsverzeichnis

1	Onion-Diagramm	2
2	Interessengruppen	3
2.1	Anwender	3
2.2	IT	3
2.3	Rechnungswesen	3
2.4	Disposition	3
2.5	Direktion	3
2.6	Weitere Stakeholder	3

1 Onion-Diagramm

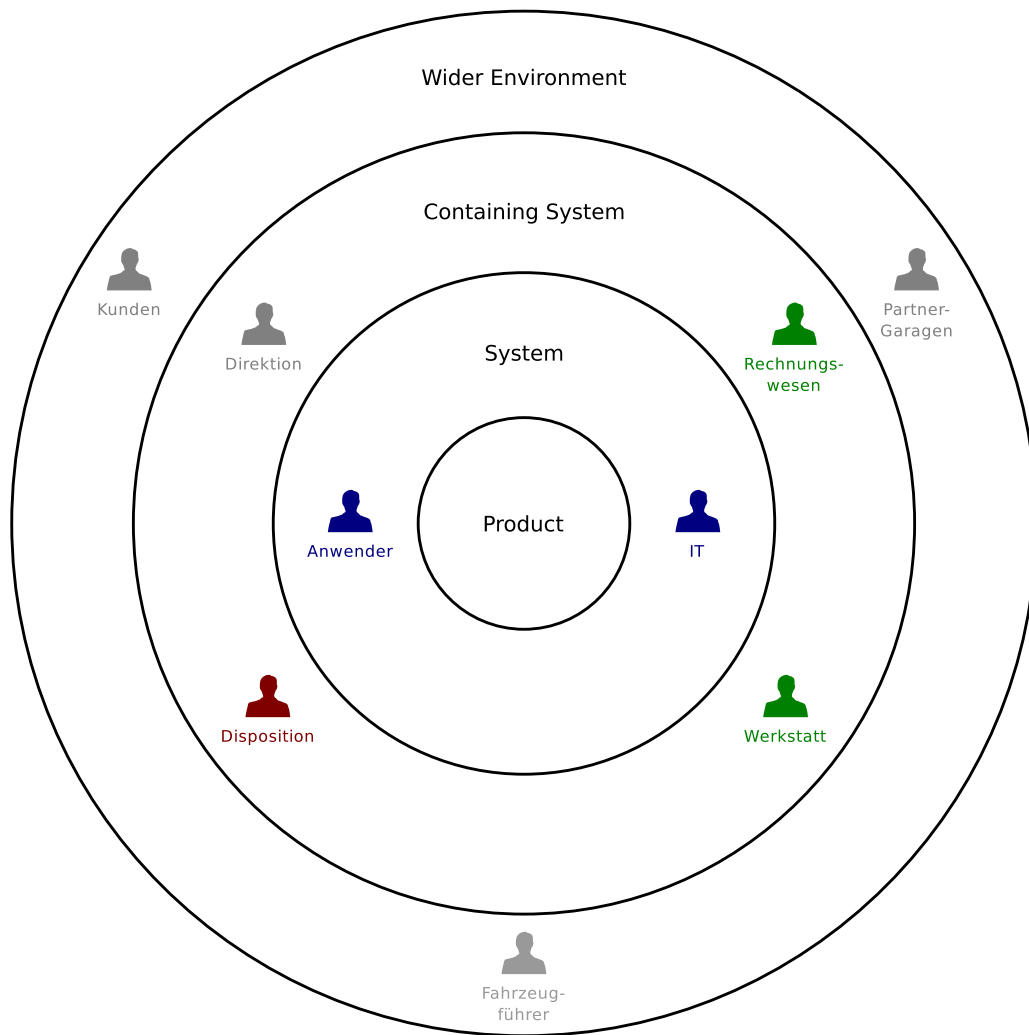


Abbildung 1: Onion-Diagramm der Nutz AG Steakholders

2 Interessengruppen

2.1 Anwender

Die Anwender sind für die Verwaltung des Fahrzeugparks zuständig. Es handelt sich meist um Angestellte mit einem Kaufmännischen Hintergrund.

2.2 IT

Die IT besteht aus 3 Mitarbeitern im Support. Komplexere Aufgaben werden mit externen Partnern realisiert. Ein AS400-System ist im Einsatz und der Wartungsvertrag läuft in 14 Monaten aus. Dies ist der Endtermin aus Sicht der IT. Der IT-Verantwortliche hat klare Vorstellungen an das neue System, welches teilweise ausserhalb des Einsatzgebietes liegen.

2.3 Rechnungswesen

Das Rechnungswesen möchte die Kosten um 20% mit dem Projekt senken. Das Berichtswesen soll ausgebaut werden. Die Zahlungsmoral soll verbessert werden, beispielsweise durch eine realtime"Debitorenbuchhaltung. Ebenfalls eine Auswertung der Debitoren nach Kunden, Kundengruppen, Fahrzeugkategorien. Diese Auswertung dient Führungskräften.

2.4 Disposition

Die Disposition ist verantwortlich, dass sich die Fahrzeuge zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort befinden. Die interne Organisation ist den Beteiligten klar.

2.5 Direktion

Der Direktor hat noch kein konkretes Budget erstellt. Die Obergrenze für das Projekt befindet sich zwischen 600'000 - 800'000 CHF. Er möchte keine Unruhe mit dem Projekt stiften.

2.6 Weitere Stakeholder